Prix Montagne

Medienmitteilung

Der Prix Montagne 2023 ist lanciert

Bern/Adliswil, 21. März 2023 – Ab sofort können Projekte für den Prix Montagne 2023 eingereicht werden, Eingabefrist ist der 30. April. Der Preis für beispielhafte Unternehmen, welche direkt zur Wertschöpfung und wirtschaftlichen Vielfalt im Schweizer Berggebiet beitragen, ist mit 40 000 Franken dotiert und wird seit 2011 von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe verliehen. Zusätzlich stiftet die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft bereits zum siebten Mal den mit 20 000 Franken dotierten Publikumspreis Prix Montagne.

Zum 13. Mal verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den mit 40 000 Franken dotierten Prix Montagne. Mit diesem Preis zeichnen die beiden Organisationen Projekte und Unternehmen aus, welche durch ihren Modellcharakter direkt zur Wertschöpfung und wirtschaftlichen Vielfalt im Berggebiet beitragen. Gesucht werden Projekte verschiedenster Trägerschaften wie Unternehmen, Genossenschaften, Kooperationen oder Vereine, die seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind. «Seit 2011 haben wir insgesamt 75 Projekte aus allen Sprachregionen der Schweiz nominiert», sagt Ex-Skirennfahrer und Jurypräsident Bernhard Russi. «Wir sind stolz darauf, dass alle Gewinnerprojekte heute noch aktiv sind und einen grossen Beitrag zur Entwicklung ihrer Region leisten».

Gewinnerprojekte am Prix Montagne 2022
Der mit 40 000 Franken dotierte Prix Montagne ging letztes Jahr in die französischsprachige Schweiz. Das Projekt «Palp Festival et Village» lässt mit Konzerten, Ausstellungen und kulinarischen Anlässen das kulturelle Erbe der Walliser Berggebiete wieder aufleben. Mit ihrem Festival locken Direktor Sébastien Olesen und sein Team jährlich über 35 000 Besucherinnen und Besucher an symbolträchtige Orte im Unterwallis. «Der Modellcharakter dieses Projektes ist aussergewöhnlich», sagt Bernhard Russi. «Die Schweizer Berggebiete sind voll mit Traditionen und spannenden Geschichten. Ich finde es grossartig, wie Sébastien und sein Team es schaffen, diesen Gebieten wieder mehr Bedeutung zu schenken».

Der mit 20 000 Franken ausgestattete Publikumspreis Prix Montagne ging an Puralpina aus Frutigen im Berner Oberland. Der Familienbetrieb mit der weltbekannten Murmeli-Kräutersalbe konnte eine Mehrheit der über 7 000 Online-Stimmen für sich gewinnen. Der Publikumspreis Prix Montagne wird seit 2017 von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements gestiftet.

Projekte einreichen bis 30. April 2023
Projekte aus dem Berggebiet können ab sofort auf prixmontagne.ch eingereicht werden. Eingabefrist ist der 30. April 2023. Anschliessend entscheidet die siebenköpfige Jury unter der Leitung von Bernhard Russi, welche sechs Projekte nominiert werden. Die beiden Siegerprojekte werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 7. September 2023 in Bern verkündet.

Die Preisgewinner 2011 bis 2022

Prix Montagne 2022: Palp Festival et Village, Bruson/VS
Das 14-köpfige Team von «Palp» lässt mit kulturellen Anlässen das traditionelle Erbe der Walliser Berggebiete wieder aufleben. Über 35 000 Besucherinnen und Besucher lockt das Festival jährlich an symbolträchtige Orte im Mittel- und Unterwallis.

Prix Montagne 2021: Timbaer Skimanufaktur, Appenzell/AI
Die handgefertigten Qualitätskis mit Holzkern aus dem Appenzell sind weit mehr als ein Souvenir. Die «Timbaer»-Gründer Dano Waldburger und Andreas Dobler produzieren und verkaufen heute rund 300 Skis pro Jahr.

Prix Montagne 2020: «communicaziun.ch», Ilanz/GR
Wer bei «communicaziun.ch» anklopft, trifft auf ein Arbeitsumfeld, das genauso gut in eine Grossstadt passen würde. An den Standorten in Ilanz und Chur arbeiten rund 70 Kreativköpfe, Strateginnen und Macher an Kommunikationslösungen aus einer Hand.

Prix Montagne 2019: Geosatis SA, Le Noirmont/JU
Geosatis hat eine elektronische Fussfessel entwickelt und dafür auf das Know-how der lokalen Uhrenindustrie zurückgegriffen. Das aufstrebende Unternehmen will in Le Noirmont eine Art regionales Hightech-Kompetenzzentrum etablieren.

Prix Montagne 2018: La Conditoria, Sedrun/GR
In der «Conditoria» werden die «wohl kleinsten Bündner Nusstorten der Welt» hergestellt. Die rund 30 Mitarbeitenden produzieren jährlich 5 Millionen der Mini-Nusstorten und exportieren sie von Sedrun aus in die ganze Welt.

Prix Montagne 2017: Wyssen Avalanche Control AG, Reichenbach/BE
Die Firma aus Reichenbach im Kandertal entwickelt hochwertige Systeme zum präventiven Sprengen und Detektieren von Lawinen. Mit der Herstellung dieser Produkte sind am Hauptsitz in Reichenbach insgesamt 25 Mitarbeitende beschäftigt.

Prix Montagne 2016: Gomina AG, Niederwald/VS
Die Gomina AG in Niederwald im Goms stellt innovative Revisionssets für Hüftextraktionen sowie hochpräzise Sägeblätter, Keel Blades und Raspeln für die Knochenchirurgie her. Sie bietet in einer Randregion 22 Arbeitsstellen und verkauft ihre gefertigten Präzisionsinstrumente an über 50 Schweizer Spitäler und in 22 Länder.

Prix Montagne 2015: Haushaltservice der Urner Bäuerinnen, Altdorf/UR
Unter dem Namen «Haushaltservice der Urner Bäuerinnen» bieten 89 Urnerinnen ausserhalb ihrer Höfe professionelle Dienstleistungen an: Sie kümmern sich bei Jung und Alt, helfen bei der Hausarbeit oder beliefern Anlässe mit selbstgemachten Spezialitäten.

Prix Montagne 2014: «La Cavagne», Troistorrents/VS
«Cavagne» nennt man im Dialekt des Val d'Illiez einen geflochtenen Holzkorb. Unter diesem Namen haben sich 40 Produzenten aus dem Unterwallis zusammengeschlossen und verkaufen in zwei gemeinsamen Verkaufslokalen Produkte aus der Region.

Prix Montagne 2013: Festival Musikdorf Ernen, Ernen/VS
Das Festival Musikdorf Ernen ist in den vergangenen 40 Jahren zu einem Treffpunkt von Künstlern und Musikliebhabern aus aller Welt geworden. Für das zehnwöchige Musik- und Literaturfestival werden jährlich über 6 000 Eintrittskarten verkauft.

Prix Montagne 2012: Erlebniswelt Muotathal, Muotathal/SZ
Die Erlebniswelt Muotathal GmbH bietet naturnahe und hochwertige Tourismuserlebnisse. Kernstück sind begleitete Schlittenhunde-Touren inmitten der eindrücklichen Natur und das Angebot des Hüttenhotels mit authentischem Gästehüttli. Das Unternehmen beschäftigt acht Vollzeit- und über 50 Teilzeitmitarbeitende.

Prix Montagne 2011: Braugerstenanbau Gran Alpin, Tiefencastel/GR
Was mit ursprünglich 35 Bergbauern begann, ist heute ein Zusammenschluss von knapp 150 Getreideproduzenten. Die Genossenschaft Gran Alpin baut oberhalb von 1000 Meter über Meer erfolgreich Bio-Braugerste für die Bierproduktion an.

Publikumspreis Prix Montagne
Seit 2017 gibt es neben dem Jurypreis auch den Publikumspreis Prix Montagne zu gewinnen – gestiftet von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft. Die Mobiliar unterstützt den Prix Montagne im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements. Die Gewinner des Publikumspreises werden jeweils mittels einer öffentlichen Online-Abstimmung bestimmt.

Publikumspreis Prix Montagne 2022: Puralpina, Frutigen/BE
Puralpina produziert handgemachte Naturkosmetik mit einheimischen Rohstoffen und ohne Zusätze. Der Klassiker darunter: die Murmeli-Kräutersalbe. Der Familienbetrieb beschäftigt heute 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Frutigen, Luzern und Zermatt.

Publikumspreis Prix Montagne 2021: Baumwipfelpfad Neckertal, Mogelsberg/SG
Im Neckertal steht der erste Baumwipfelpfad der Schweiz. Auf 45 Meter über Waldboden, auf Augenhöhe mit den Baumkronen, lassen sich die Geheimnisse des Waldes entdecken und das halbe Toggenburg überblicken – ein Erlebnis für alle Sinne.

Publikumspreis Prix Montagne 2020: Handweberei Tessanda, Santa Maria/GR
Das Münstertal ist bekannt für sein Kloster, den Nationalpark und für die grösste Schweizer Handweberei. Die über 90-jährige Tessanda hat den Sprung in die Zukunft geschafft, fördert den Erhalt von Kulturgut und sichert hochwillkommene Arbeitsplätze.

Publikumspreis Prix Montagne 2019: Soglio-Produkte AG, Castasegna/GR
Die Körperpflegeprodukte von Soglio sind über die Schweiz hinaus beliebt. Sie widerspiegeln die einzigartige Natur des Bergells und fördern damit den Tourismus. Das Unternehmen ist mit seinen rund 20 Arbeitsstellen ein wichtiger Arbeitgeber im Tal.

Publikumspreis Prix Montagne 2018: «Die Lötschentaler», Blatten/VS
Die Gastgeberfamilien dreier Hotels in Blatten gründeten die Kooperation «Die Lötschentaler» mit dem Ziel, durch enge Zusammenarbeit die Betriebe fit für die Zukunft zu machen. Mit 25 Mitarbeitenden bieten sie heute den Gästen eine zeitgemässe Infrastruktur und ermöglichen ein Individuelles Ferienerlebnis.

Publikumspreis Prix Montagne 2017: Int. Pfadfinderzentrum, Kandersteg/BE
Das internationale Pfadfinderzentrum beherbergt jährlich 12 000 junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt, die dem 1200-Seelen-Dorf besonders in den Sommermonaten ein unerwartet internationales Flair verleihen.

Über den Prix Montagne

Die Kriterien
Für den Prix Montagne können erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Projekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind.
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten.
- das Potenzial haben, von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter).

Die Jury

- Bernhard Russi (Präsident): Ehemaliger Skirennfahrer, Berater
- Jean-Paul Lachat: Direktor Landwirtschaftsamt Kanton Jura
- Gabriela Manser: Verwaltungsratspräsidentin der Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur
- Peter Niederer: Vizedirektor und Ressortleiter Regionalentwicklung SAB
- Roland Schegg: Professor und Tourismusexperte Hochschule für Wirtschaft Wallis (HES-SO Valais-Wallis)
- Werner Schiesser: Managing Partner FS Partners AG, ehemaliger CEO BDO Schweiz, Verwaltungsrat, Unternehmensberater
- Beatrice Zanella: Leiterin Projekte und Partnerschaften Schweizer Berghilfe

Die Projekteingabe
Auf prixmontagne.ch sind die detaillierten Informationen zur Projekteingabe. Bewerbungsdossiers können ab sofort bis zum 30. April online eingereicht werden.

➔ Kontakt: Medienstelle Schweizer Berghilfe, Kilian Gasser: T 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch

Die Trägerorganisationen

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung.
sab.ch

Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.
berghilfe.ch

Die 1826 gegründete Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und seit Beginn ihres Bestehens als Genossenschaft organisiert. Im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements stiftet sie den Publikumspreis Prix Montagne, der seit 2017 verliehen wird.
mobiliar.ch